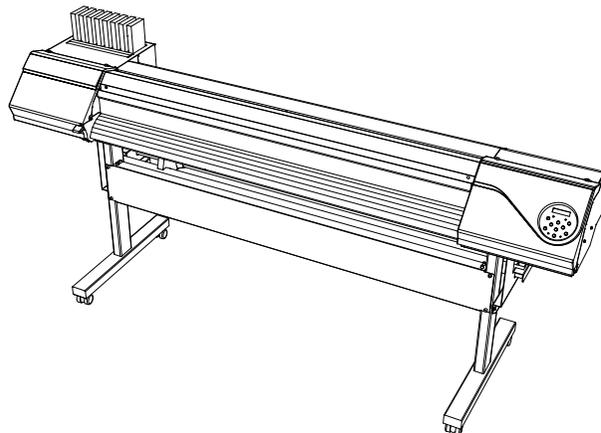


VS-640 VS-420 **VS-540 VS-300**

HANDBUCH FÜR SPEZIALTINTEN **(Metallic-Silber & Weiß)**

Vor der Verwendung von Metallic-Silber- und weißer Tinte müssen Sie sich dieses Dokument komplett durchlesen.

Dieses Dokument beschreibt die Eigenschaften von Spezialtinten (Weiß und Metallic-Silber) für den VS-640/540/420/300 und gibt wichtige Hinweise für die Verwendung dieser Tinten, die Wartung und das Drucken. Alle anderen Informationen befinden sich dagegen in der Zusammenbauanleitung und Bedienungsanleitung des VS-640/540/420/300.



Vielen Dank für Ihre Entscheidung zu diesem Gerät.

- Bitte lesen Sie sich dieses Dokument komplett durch, um bei der Bedienung alles richtig zu machen. Bewahren Sie es danach an einem sicheren Ort auf.
- Das Kopieren bzw. die Vervielfältigung dieses Dokuments bzw. von Auszügen daraus sind verboten.
- Änderungen des Inhalts dieser Anleitung sowie der technischen Daten des Produkts bleiben jederzeit vorbehalten.
- Dieses Dokument und das Gerät wurden sorgsam vorbereitet und ausführlich getestet. Bitte melden Sie uns eventuelle Druckfehler und eventuelle Ungenauigkeiten.
- Roland DG haftet weder für direkte, noch indirekte Schäden bzw. Verdienstaufschlag, die/der sich aus der Verwendung dieses Produkts oder der nicht erbrachten Leistung ergeben könnten.
- Roland DG haftet weder für direkte, noch indirekte Schäden bzw. Verdienstaufschlag, die/der sich aus der Verwendung der mit diesem Gerät gefertigten Objekte ergeben könnten.

Inhaltsübersicht

Kapitel 1: Erste Schritte	3
1–1 Ausgangspunkt und ergänzende Dokumentation	4
Ausgangspunkt dieser Anleitung.....	4
Weitere Dokumente	4
VersaWorks Online	4
1–2 Vor der Inbetriebnahme.....	5
Wichtig! Eigenschaften der Tinten und wichtige Hinweise	5
Bevor Sie sich an die Arbeit machen	5
1–3 Wichtige Hinweise für Druckaufträge	6
Verwendung der mittleren Andruckrollen.....	6
Wichtig bei Verwendung von transparentem Material	6
Wichtiger Hinweis zur Verwendung eines Aufrollsystems	6
Kapitel 2: Vorbereitungen	7
2–1 Vorbereiten von 'VersaWorks'	8
Starten von 'VersaWorks'.....	8
Anlegen eines Ordners für PS-Dateien.....	8
2–2 Vorbereiten des Druckers.....	9
Einstellungen auf dem Drucker und Laden von Material	9
2–3 Erstellen der Druckdaten.....	10
Grundlegende Arbeitsweise für die Erstellung der Druckdaten	10
Vorbereitung der Druckdaten.....	10
Gemischte ('Blend') Farben/Ebenen ('Layered') (Metallic-Silber und CMYKLcLm)	16
Kapitel 3: Drucken	19
3–1 Einstellungen für den Druckauftrag	20
Drucken von Metallic-Silber	20
Gemischte ('Blend') Farben: Metallic-Silber + CMYKLcLm.....	22
Farbebenen ('Layered'): Metallic-Silber -> CMYKLcLm	24
Farbebenen ('Layered'): CMYKLcLm -> Metallic Silber.....	26
Drucken von Weiß	28
Weiß, Metallic-Silber und CMYK.....	30
Drucken von Weiß und CMYKLcLm	33
3–2 Starten des Druckauftrags	35
Starten des Druckauftrags	35
Drucken der Metallic-Farbtabelle.....	36
Kapitel 4: Weiterführende Einstellungen.....	39
4–1 Drucken von Strukturen	40
Was ist das Drucken von Strukturen?.....	40
Erstellen der Struktur-Druckdaten	40
Drucken von Strukturen.....	45
Drucken einer Strukturtafel.....	46

Kapitel 5: Wartung	49
5–1 Wartung	50
Meldung bezüglich der Tintenzirkulation	50
Wenn Ausfälle usw. nicht korrigiert werden können	50

Das Copyright und Eigentumsrecht an dieser Software liegen bei der Roland DG. Ohne eine schriftliche Erlaubnis des Herausgebers darf dieses Dokument weder ganz noch auszugsweise vervielfältigt, in einer Datenbank gespeichert oder auf jedwede Art elektronisch, mechanisch, als Photokopie, als Aufzeichnung oder anderweitig übermittelt werden.

VersaWorks ist ein eingetragenes Warenzeichen der Roland DG Corp.

Windows und Microsoft® Corporation sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen.

Pentium ist in den USA ein eingetragenes Warenzeichen der Intel Corporation.

Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Inc.

Adobe, das Adobe-Logo, PostScript, PostScript 3 und Illustrator sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated. ©2007 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.

Alle anderen erwähnten Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.

Kapitel 1:

Erste Schritte

1-1 Ausgangspunkt und ergänzende Dokumentation	4
Auszgangspunkt dieser Anleitung	4
Weitere Dokumente	4
VersaWorks Online	4
1-2 Vor der Inbetriebnahme	5
Wichtig! Eigenschaften der Tinten und wichtige Hinweise	5
Bevor Sie sich an die Arbeit machen	5
1-3 Wichtige Hinweise für Druckaufträge	6
Verwendung der mittleren Andruckrollen	6
Wichtig bei Verwendung von transparentem Material	6
Wichtiger Hinweis zur Verwendung eines Aufrollsystems	6

1-1 Ausgangspunkt und ergänzende Dokumentation

Ausgangspunkt dieser Anleitung

Die Erklärungen und Hinweise in diesem Dokument beruhen auf der Annahme, dass folgende Dinge bereits ausgeführt wurden.

- Zusammenbau und Aufstellung des VS-640/540/420/300 (im folgenden kurz "das Gerät" genannt)
- Installation von "VersaWorks" auf Ihrem Computer und Einbindung des Rechners sowie des Geräts in dasselbe Netzwerk

Weitere Dokumente

Weitere Informationen zur Einrichtung des Geräts und von "VersaWorks" finden Sie in folgenden Dokumenten.

① Zusammenbauanleitung

Dieses Dokument beschreibt, wie man das Gerät aufstellt, als Drucker definiert und damit druckt. Dieses Dokument ist Pflichtlektüre.

② Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung enthält alle Informationen für die Arbeit mit dem Gerät. Nach der Zusammenbauanleitung müssen Sie sich auch dieses Dokument durchlesen.

③ 'VersaWorks' Kurzanleitung

In Kapitel 1 dieser Anleitung finden Sie alle zum Drucken mit "VersaWorks" wichtigen Hinweise, darunter auch, wie man die Software installiert. Bitte lesen Sie sich dieses Kapitel nach der oben erwähnten Bedienungsanleitung durch.

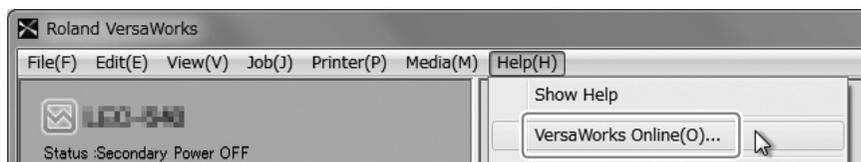
Am besten lesen Sie sich auch Kapitel 2 durch, weil dort erklärt wird, wie man mit dem Programm arbeitet.

VersaWorks Online

Dieses Dokument beschreibt wichtige Aspekte für die Arbeit mit Metallic-Silber- und weißer Tinte sowie die grundlegenden Druckverfahren für diese Tintentypen. Aktuelle Informationen über "Roland VersaWorks" und Druckverfahren, die etwas komplexere Einstellungen erfordern, finden Sie unter VersaWorks Online. Wenn Sie weitere praktische und kreative Funktionen von "Roland VersaWorks" kennen lernen oder Metallic-Silber- und weiße Tinte effizienter nutzen möchten, empfiehlt sich die Lektüre von VersaWorks Online.

URL: <http://dg4.roland.co.jp/en/RVW2forWeb/index.html>

VersaWorks Online rufen Sie auf, indem Sie im Hauptmenü auf [Help] – [VersaWorks Online] klicken.



1–2 Vor der Inbetriebnahme

Wichtig! Eigenschaften der Tinten und wichtige Hinweise

Die Handhabung von weißer und Metallic-Silber-Tinte weicht von der Arbeit mit anderen Farben ab. Bitte machen Sie sich daher mit den Eigenschaften der Tinten vertraut, bevor Sie sie das erste Mal verwenden.

Weißer und Metallic-Silber-Tinte setzen sich nach einer Weile.

- Wenn man sie zu lange unbenutzt stehen lässt, kommt es eventuell zu Klumpenbildung, welche zu Verstopfungen der Druckköpfe oder zu anderen Störungen führt. Bitte beachten Sie alle in diesem Dokument erwähnten Hinweise.

Eine regelmäßige Wartung ist unabdingbar.

- Der Hauptnetzschalter sollte nach Möglichkeit nie deaktiviert werden. Wenn Sie das nämlich wohl tun, ist die automatische Wartungsfunktion nicht mehr belegt, was sehr schnell zu Funktionsstörungen führt.
- Am besten sollte das Gerät mindestens ein Mal pro Woche verwendet werden.
- Wenn das Gerät längere Zeit nicht verwendet wird, setzt sich die Tinte und behindert die Düsenfunktion. Das führt bestenfalls zu Ausfällen in den Druckobjekten. Wenn die Tinte Klumpen bildet und die Druckköpfe verstopft, muss sie sofort entfernt werden.
☞ "Wenn Ausfälle usw. nicht korrigiert werden können", Seite 50

Trocknen der Tinte

- Nach dem Druckvorgang müssen Sie der Tinte genügend Zeit zum Trocknen lassen. Besonders weiße und Metallic-Silber-Tinte erfordern eine hohe Druckdichte und trocknen entsprechend langsamer als CMYKLcLm-Tinten.

Am besten versehen Sie die Druckobjekte mit einer Laminatschicht.

- Unter bestimmten Witterungsbedingungen altert weiße und/oder Metallic-Silber-Tinte viel schneller als CMYKLcLm-Tinten. Daher wird das Anbringen einer Laminatschicht wärmstens empfohlen.

Bevor Sie sich an die Arbeit machen

- **Entnehmen Sie die weißen und Metallic-Silber-Tintenpatronen und schütteln Sie sie behutsam. Legen Sie sie anschließend wieder ein.**
- **Die übrigen Patronen (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz, Hellcyan und Hellmagenta) brauchen dagegen nicht täglich geschüttelt zu werden. Das ist nur beim Einlegen neuer Patronen erforderlich.**

Weißer und Metallic-Silber-Tinte setzen sich nach einer Weile. Daher sollten Sie allmorgendlich folgende Schritte ausführen. Wenn Sie die Tinte nicht wie hier beschrieben vorbereiten, verhärtet sie sich eventuell und verursacht Funktionsstörungen.

1–3 Wichtige Hinweise für Druckaufträge

Verwendung der mittleren Andruckrollen

Metallic-Silber- und weiße Tinte trocken mitunter so langsam, dass die mittleren Andruckrollen beim Drucken und Ausschneiden Flecke verursachen. Daher sollten Sie beim Drucken mit weißer und Metallic-Silber-Tinte nur die linke und rechte Andruckrolle verwenden und auf einen sicheren Halt des Materials achten. Bestimmte Materialtypen neigen jedoch schnell zu Wellenbildung – und das wirkt sich verheerend auf den Druckvorgang, den Materialtransport und/oder den Schneidevorgang aus. Am besten führen Sie vor der eigentlichen Arbeit einen Test mit dem ausgewählten Material durch.

Wichtig bei Verwendung von transparentem Material

Laden von transparentem Material

- Stellen Sie den "EDGE DETECTION"-Parameter auf "DISABLE". Transparentes Material kann erst nach Durchführen dieser Einstellung geladen werden.
- Wählen Sie einen Rand von mindestens 75mm zwischen der Materialvorderseite und dem Ausgangspunkt für den Druck- bzw. Schneideauftrag.

Anzeige der verbleibenden Materialmenge

- Dieses Gerät "sieht" transparentes Material nicht. Der Druckvorgang wird daher nicht mehr automatisch angehalten, wenn das Material verbraucht ist, so dass u.U. der Einzugsbügel bedruckt wird oder Tinte in das Geräteinnere gelangt, was zu schweren Schäden führen kann. Drücken Sie dann unverzüglich die -Taste, um den Druckvorgang abubrechen.

Verwendung der mittleren Andruckrollen

- Die mittleren Andruckrollen reiben leicht über das Material und können auf transparentem Material Kratzer verursachen. Wenn das Material beim Drucken zurückgedreht wird, könnten die mittleren Andruckrollen das Objekt verwischen. Daher sollten Sie beim Drucken mit transparentem Material nur die linke und rechte Andruckrolle verwenden.

Automatische Erkennung von Beschnittzeichen

- Bei der Verwendung von transparentem Material werden eventuell vorhandene Beschnittzeichen nicht automatisch erkannt. Stellen Sie den Ursprung usw. daher von Hand ein.
 - ☞ Bedienungsanleitung

Wichtiger Hinweis zur Verwendung eines Aufrollsystems

Metallic-Silber- und weiße Tinte trocken mitunter so langsam, dass bestimmte Objektpartien bei Verwendung eines optionalen Aufrollsystems verwischt werden. Das richtet sich vornehmlich nach dem verwendeten Materialtyp. Wenn Sie vor Verwendung des Aufrollsystems die mittleren Andruckrollen entfernen, werden bestimmte Materialtypen falsch aufgerollt und/oder verschmutzt. Auch der Materialtransport könnte dann zu wünschen übriglassen. Bitte führen Sie vor Verwendung der Aufrolleinheit einen Test mit dem beabsichtigten Material durch.

Kapitel 2:

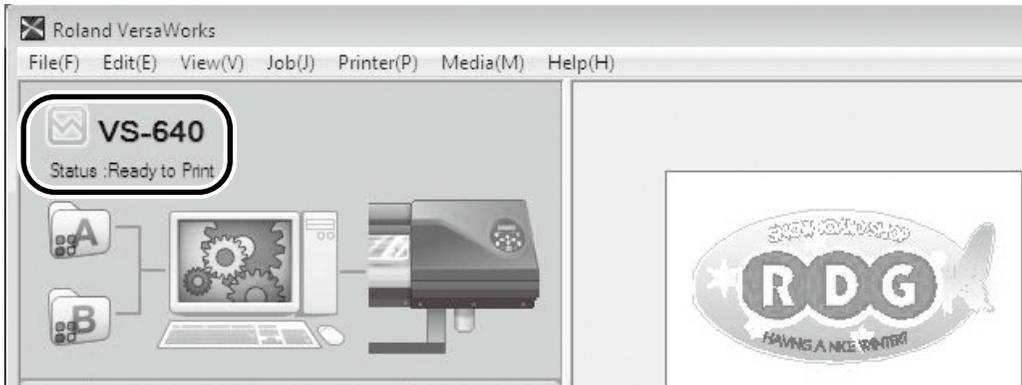
Vorbereitungen

2-1 Vorbereiten von 'VersaWorks'	8
Starten von 'VersaWorks'	8
Anlegen eines Ordners für PS-Dateien	8
2-2 Vorbereiten des Druckers	9
Einstellungen auf dem Drucker und Laden von Material.....	9
2-3 Erstellen der Druckdaten	10
Grundlegende Arbeitsweise für die Erstellung der Druckdaten .	10
Vorbereitung der Druckdaten.....	10
Gemischte ('Blend') Farben/Ebenen ('Layered') (Metallic-Silber und CMYKLcLm)	16

2–1 Vorbereiten von ‘VersaWorks’

Starten von ‘VersaWorks’

Fahren Sie “VersaWorks” auf Ihrem Computer hoch. Wie man das macht, finden Sie in der “Roland VersaWorks” Kurzanleitung. Schauen Sie nach dem Programmstart oben links im Fenster nach, ob der (Modell-)Name des Druckers angezeigt wird und ob die “Status”-Angabe “Ready to Print” lautet.

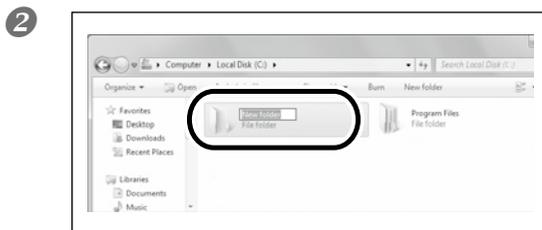


Anlegen eines Ordners für PS-Dateien

Vor dem Drucken eines Objekts müssen Sie es mit einem Programm wie “Adobe Illustrator” erstmal vorbereiten und es anschließend als PS-Datei exportieren. Diese PS-Datei muss dann in “VersaWorks” importiert werden. Am besten legen Sie jetzt zunächst einen Ordner an, in dem Sie hinterher alle PS-Dateien sichern. Dieser Ordner sollte sich auf der höchsten Ebene (Stammverzeichnis) der Festplatte befinden.

Arbeitsweise

1 Klicken Sie auf [Arbeitsplatz] und öffnen Sie das Fenster der Festplatte “C:”.



Klicken Sie im “Verwalten”-Menü auf [Neuer Ordner]. (Oder wählen Sie im Datei-Menü [Neu] und anschließend [Ordner].)



Geben Sie dem neuen Ordner einen geeigneten Namen und drücken Sie die Enter-Taste.

Ein möglicher Name wäre z.B. “MT-WH⇒print”.

2–2 Vorbereiten des Druckers

Einstellungen auf dem Drucker und Laden von Material

Bei Verwendung von transparentem Material

Wenn Sie transparentes Material verwenden möchten, müssen Sie das auf dem Drucker einstellen und das Material entsprechend laden.

Arbeitsweise

1 Drücken Sie  und nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

Stellen Sie "EDGE DETECTION" auf "DISABLE".

2 Laden Sie transparentes Material.

- Wenn das Material zu Wellenbildung neigt, wählen Sie einen Rand von mindestens 200mm zwischen der Materialvorderseite und dem Ausgangspunkt für den Druck- bzw. Schneideauftrag.
- Bringen Sie die geeigneten Materialklemmen an.

Bei Verwendung von anderem Material

Laden Sie das Material den Anweisungen in der Bedienungsanleitung entsprechend.

2–3 Erstellen der Druckdaten

Grundlegende Arbeitsweise für die Erstellung der Druckdaten

Für die Farben Weiß und Metallic-Silber arbeiten Sie am besten mit Spotfarben.

Bei Verwendung von Metallic-Silber-Tinte

Für Metallic-Silber-Tinte können die Druckdaten nach zwei Verfahren vorbereitet werden.

➤ **Definieren Sie eine Spotfarbe, die der Metallic-Silber-Tinte zugeordnet wird.**

Definieren Sie eine Spotfarbe namens "RDG⇒MetallicSilver" und verwenden Sie sie für alle Gebiete, die hinterher silbern sein sollen.

➤ **Wählen Sie die Spotfarbe in der Bibliothek der exklusiven Metallic-Spezialfarben.**

Wählen Sie in dieser Bibliothek die gewünschte Metallic-Spezialfarbe (Spotfarbe). Diese ist eine Kombination von CMYKcLm- und Metallic Silber-Tinte.

Bei Verwendung von weißer Tinte

Definieren Sie eine Spotfarbe namens "RDG⇒WHITE" und verwenden Sie sie für alle Gebiete, die hinterher weiß sein sollen.

Vorbereitung der Druckdaten

Erstellen Sie einen Entwurf, in dem die Farben Weiß und Metallic-Silber verwendet werden.

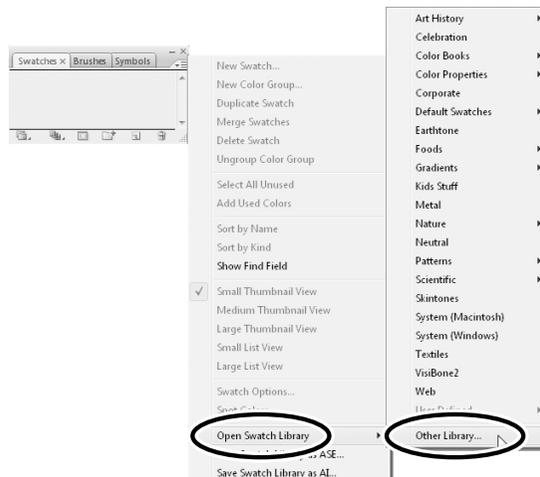
Für dieses Beispiel wollen wir die Daten mit "Adobe Illustrator CS3" vorbereiten. Alles Weitere zur Arbeit mit "Adobe Illustrator CS3", der Verwendung von Paletten usw. finden Sie in der Online-Hilfe dieses Programms. Wenn Sie mit einer anderen Version von "Adobe Illustrator" arbeiten, weichen bestimmte Bedienvorgänge eventuell von der hiesigen Arbeitsweise ab.

1. Öffnen Sie die exklusive Swatch-Bibliothek.

1 Wählen Sie im Swatch-Menü [Open Swatch Library] und klicken Sie auf [Other Libraries].

Es erscheint das "Select Library"-Fenster.

Um die Swatch-Palette zu sehen, müssen Sie unter "Window" auf [Swatch] klicken.

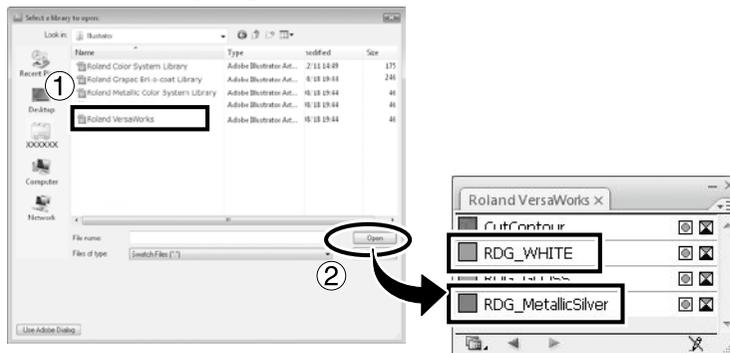


- ② ① Öffnen Sie der Reihe nach folgende Ordner: [Arbeitsplatz] – Festplatte “C:” – [Programme] – [Roland VersaWorks] ⇒ [Swatch] ⇒ [Illustrator] und schließlich “Roland VersaWorks.ai”.

Eventuell ist Ihr Betriebssystem so eingestellt, dass die “.ai”-Kennung nicht angezeigt wird.

- ② Klicken Sie auf [Open].

Es wird die Swatch-Bibliothek angezeigt, die “RDG⇒MetallicSilver” und “RDG⇒WHITE” enthält.

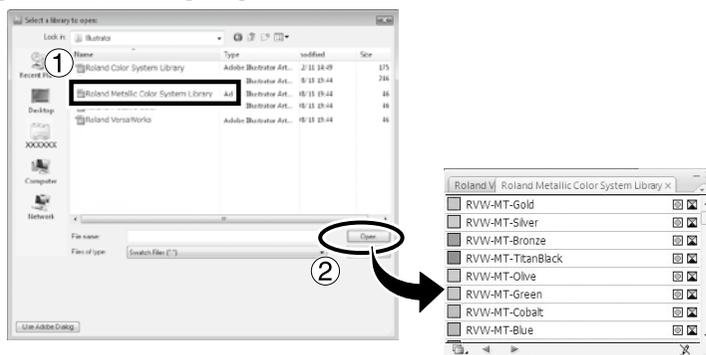


- ③ ① Öffnen Sie dieselben Ordner wie in Schritt ② und wählen Sie “Roland Metallic Color System Library.ai”.

Eventuell ist Ihr Betriebssystem so eingestellt, dass die “.ai”-Kennung nicht angezeigt wird.

- ② Klicken Sie auf [Open].

Die Swatch-Bibliothek aller Metallic-Farben, die mit einer Mischung aus Metallic-Silber- und CMYK/Lm-Tinten angelegt wurden, wird angezeigt.



Tipp:

Wenn Sie die in Schritt ② und ③ angelegte “.ai”-Datei im unten gezeigten Ordner sichern, können Sie die Swatch-Definitionen in der “Adobe Illustrator”-Bibliothek registrieren.

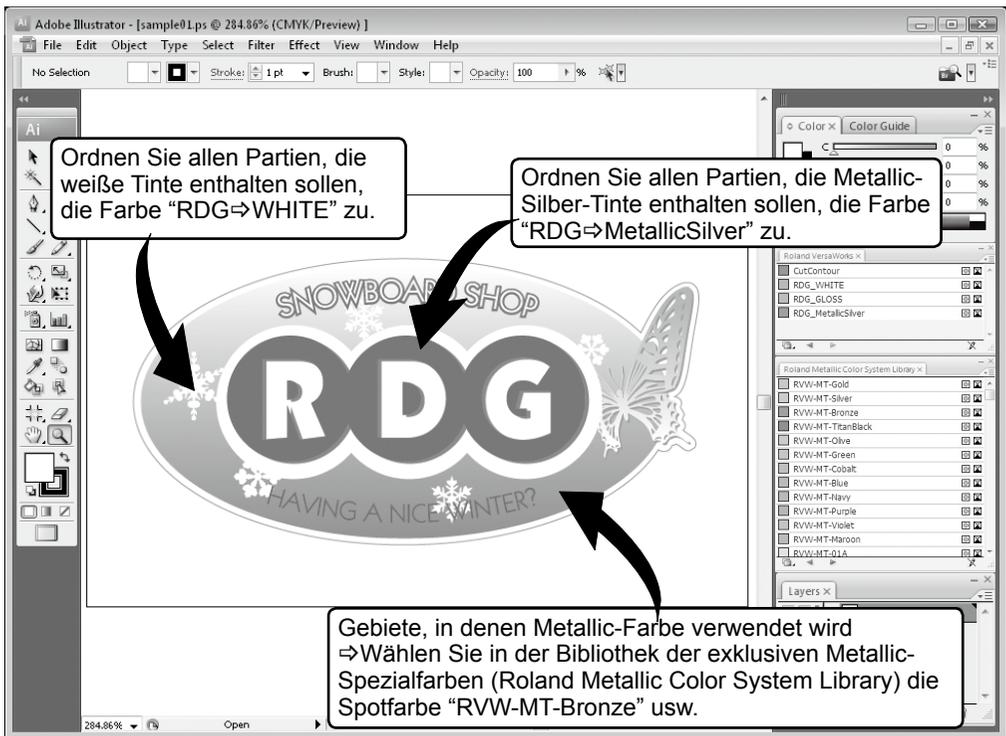
C:\Program Files\Adobe\Adobe Illustrator CS3\Preset\Swatch
 (“C” verweist auf die interne Festplatte Ihres Computers.)

Nach dieser Registrierung können Sie die Bibliothek direkt vom Swatch-Menü aus öffnen und brauchen sie beim Hochfahren von “Adobe Illustrator” daher nicht erst zu suchen.

2. Bereiten Sie eine Abbildung vor und wählen Sie die benötigten Spotfarben.

- 1 **Bereiten Sie die Abbildung vor.**
Vergessen Sie nicht, vor der Arbeit den CMYK-Modus zu wählen.
- 2 **Wählen Sie alle Spotfarben, die Sie hinterher drucken möchten.**

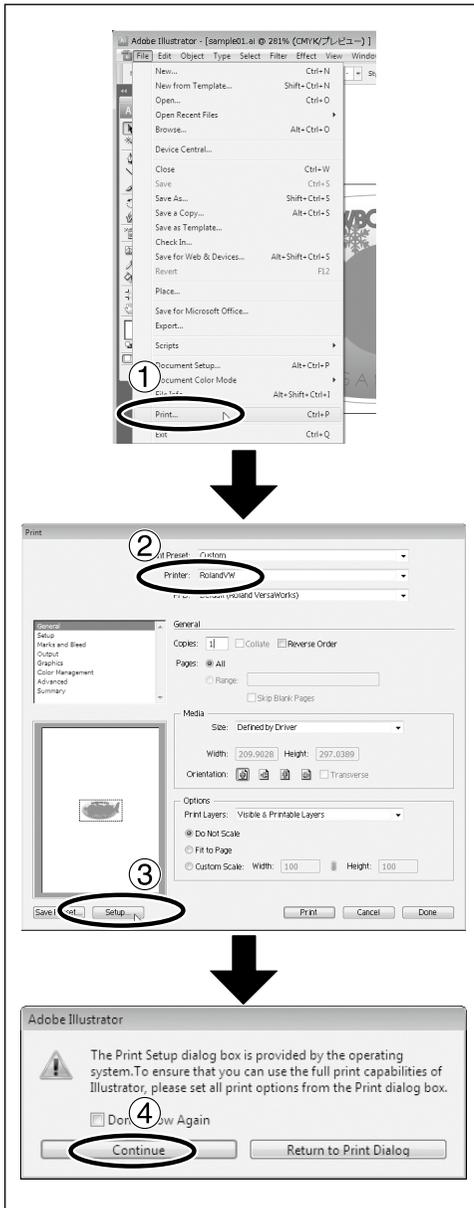
Gewünschte Tinte oder Farbe	Name der Spotfarbe
Metallic-Silber-Tinte	RDG⇒MetallicSilver
Weißer Tinte	RDG⇒WHITE
Metallic-Farbe	RVW-MT-Silver, RVW-MT-Bronze, RVW-MT-TitanBlack, etc.



Anmerkung:
Bei Bedarf kann das Metallic-Silber auch mit CMYK-Lm-Tinten gemischt werden
⇨ "Gemischte ('Blend') Farben/Ebenen ('Layered') (Metallic-Silber und CMYK-Lm)"; Seite 16

3. Legen Sie eine PS-Datei (PostScript) an.

1



① Klicken Sie im "File"-Menü auf [Print].

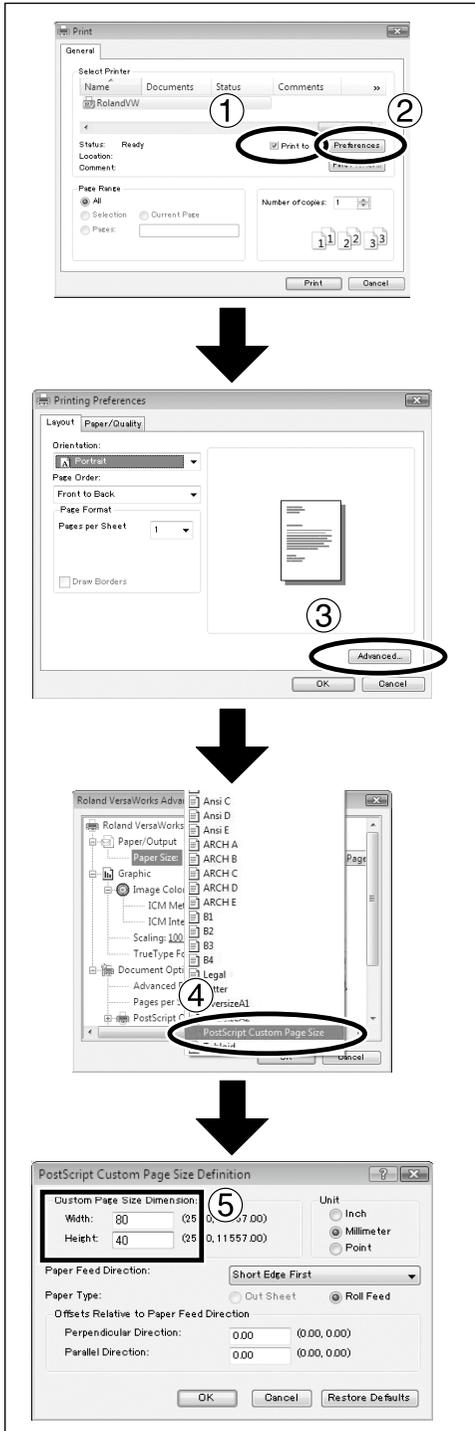
② Wählen Sie "Roland VW".

Wenn Sie dem Drucker einen Namen gegeben haben bzw. wenn es mehrere Drucker gibt, müssen Sie "Roland VW⇒(Name des gewünschten Druckers)" wählen.

③ Klicken Sie auf [Setup].

④ Klicken Sie auf [Continue].

2



① Aktivieren Sie die “Print to file”-Option.

② Klicken Sie auf [Preferences].

③ Klicken Sie auf der “Layout”-Registerseite auf [Advanced].

Für Windows 2000: Gehen Sie im “Print”-Dialogfenster (ganz oben) zum “Layout”-Register und klicken Sie auf [Advanced].

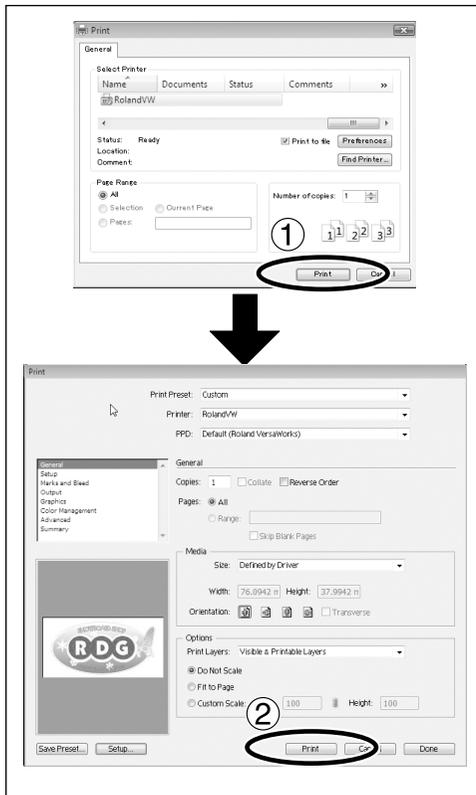
④ Klicken Sie im “Paper Size”-Bereich auf den nach unten zeigenden Pfeil und wählen Sie in der angezeigten Liste [PostScript Custom Page Size].

⑤ Geben Sie im “Custom Page Size Dimensions”-Bereich die Abmessungen für “Width” und “Height” ein.

Diese Angaben müssen mit den Bildabmessungen übereinstimmen. Siehe Schritt 2.

- 3 Klicken Sie drei Mal auf [OK], um das “PostScript Custom Page Size Definition”-, “Roland VersaWorks Advanced Options”- und “Printing Preferences”-Dialogfenster zu schließen. Es erscheint das “Print”-Dialogfenster.

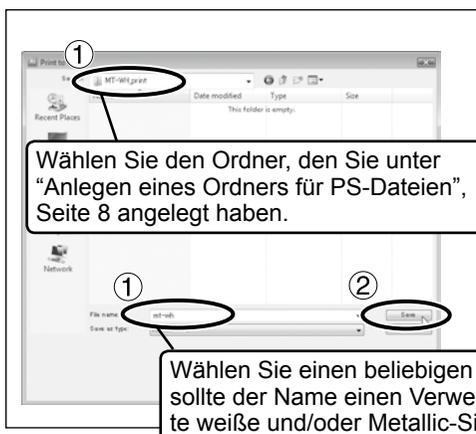
4



- 1 Klicken Sie auf [Print].

- 2 Klicken Sie auf [Print].

5



- 1 Geben Sie den Zielort und den Namen der anzulegenden Datei ein.

Beispiel: “C:\MT-WH\print” für den Zielordner und “mt-wh.ps” als Dateiname.

- 2 Klicken Sie auf [Save].

Die CMYK-Ebene des Objekts wird als PS-Datei gespeichert.

- 6 Öffnen Sie den oben gewählten Zielordner und überprüfen Sie, ob er die soeben angelegte Datei enthält.

Gemischte ('Blend') Farben/Ebenen ('Layered') (Metallic-Silber und CMYKLcLm)

Bei Bedarf kann das Metallic-Silber auch mit CMYKLcLm-Tinten gemischt werden, um Metallic-Farbtöne zu erzielen, die mit CMYKLcLm-Tinte allein unmöglich sind. Hierfür stehen zwei Verfahren zur Verfügung: "Blend" (Mischen) und "Layered" (Ebenen). Beide verleihen CMYKLcLm-Farbtönen einen Metallic-Glanz. Wählen Sie jeweils das für Sie günstigere Verfahren.

☞ "Gemischte ('Blend') Farben: Metallic-Silber + CMYKLcLm", Seite 22, "Farbebenen ('Layered'): Metallic-Silber -> CMYKLcLm", Seite 24, "Farbebenen ('Layered'): CMYKLcLm -> Metallic Silber", Seite 26

* Beim Ausführen von "Weiß, Metallic-Silber und CMYK", Seite 30 steht nur das "Blend"-Verfahren zur Verfügung.

Anmerkung:

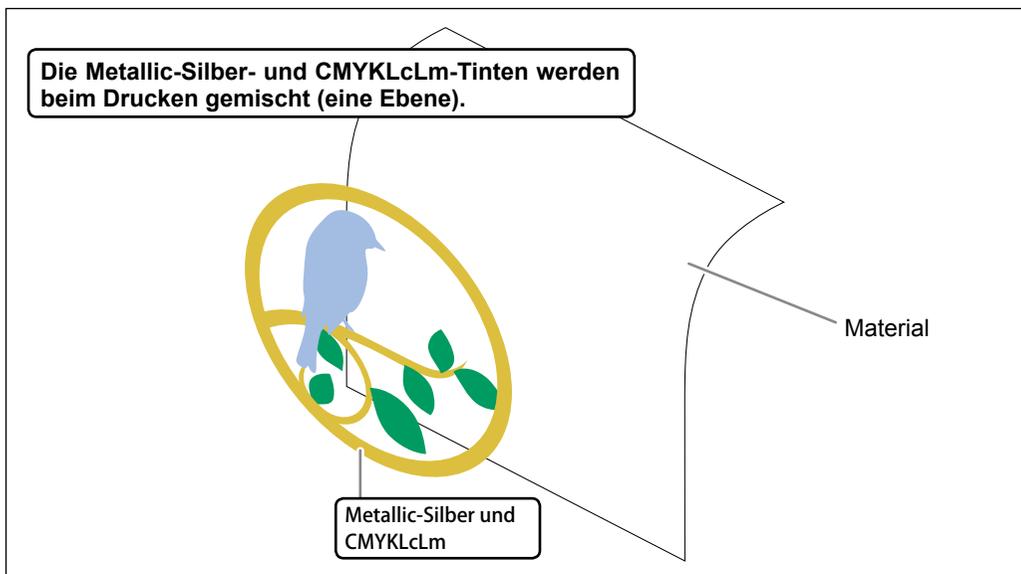
Mit dem "Blend"- oder "Layered"-Verfahren haben Sie Zugriff auf alle Farbtöne der Bibliothek der exklusiven Metallic-Spezialfarben. Bedenken Sie jedoch, dass die schlussendlichen Farbtöne selbst bei Anwahl des gleichen Namens Unterschiede aufweisen (weil "Blend" und "Layered" nicht das gleiche Verfahren verwenden). Am besten führen Sie vorher einen Test durch und entscheiden sich für das Verfahren, mit dem der gewünschte Farbton erzielt wird.

Sie können sich auch eine Tabelle der Metallic-Farben ausdrucken. Dabei werden Sie beim "Layered"-Verfahren eventuell Unterschiede zwischen der Bezeichnung und dem Farbton feststellen. Das rührt daher, dass die Farbtonbezeichnungen der Tabelle vom "Blend"-Verfahren kurzerhand übernommen wurden.

☞ "Drucken der Metallic-Farbtabelle", Seite 36

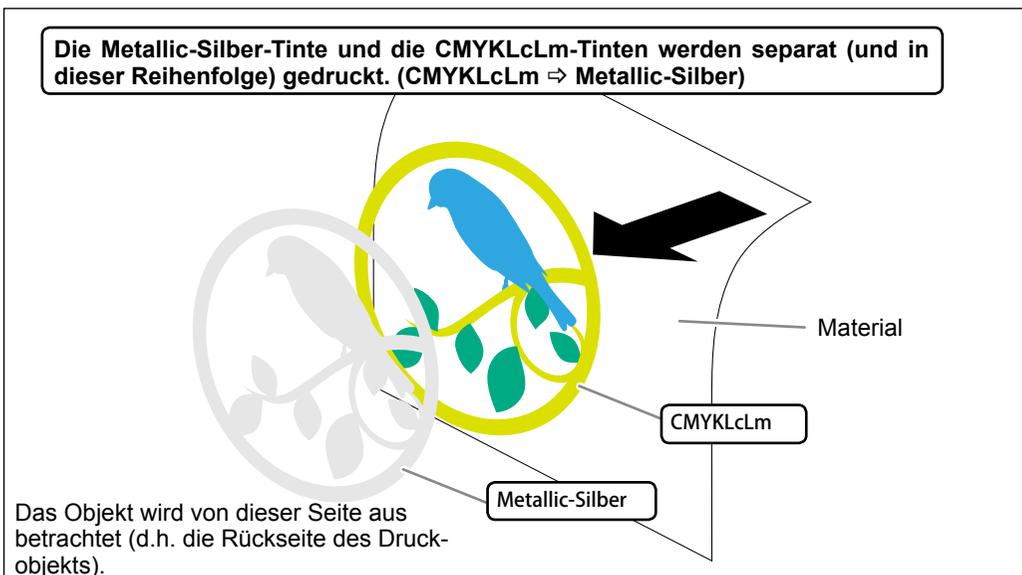
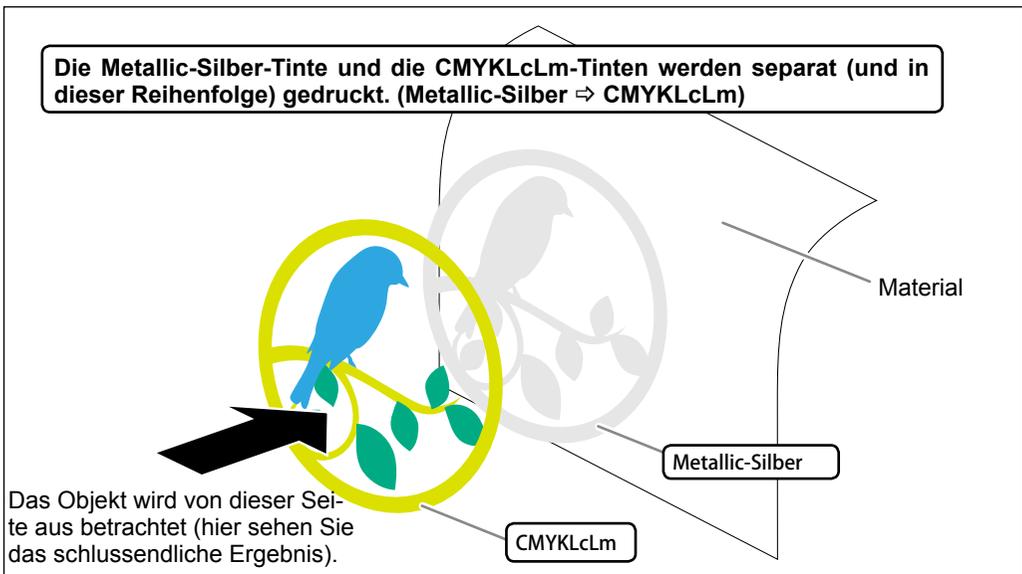
'Blend'-Verfahren

(Bild des Druckverfahrens)



'Layered'-Verfahren

(Bild des Druckverfahrens)



Kapitel 3: Drucken

3-1 Einstellungen für den Druckauftrag.....	20
Drucken von Metallic-Silber.....	20
Gemischte ('Blend') Farben: Metallic-Silber + CMYKLcLm.....	22
Farbebenen ('Layered'): Metallic-Silber -> CMYKLcLm.....	24
Farbebenen ('Layered'): CMYKLcLm -> Metallic Silber.....	26
Drucken von Weiß.....	28
Weiß, Metallic-Silber und CMYK.....	30
Drucken von Weiß und CMYKLcLm.....	33
3-2 Starten des Druckauftrags.....	35
Starten des Druckauftrags.....	35
Drucken der Metallic-Farbtabelle.....	36

3–1 Einstellungen für den Druckauftrag

Drucken von Metallic-Silber

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie man ausschließlich Metallic-Silber druckt. Das funktioniert allerdings nur, wenn die Erstellungsdatei auch Partien enthält, denen Metallic-Silber zugeordnet wurde. Andererseits können Sie durchaus nur die Metallic-Silber-Partien einer Datei drucken, die auch Objekte anderer Farbtöne enthält.

☞ “2–3 Erstellen der Druckdaten”, Seite 10

Arbeitsweise

1 Treffen Sie in “VersaWorks” alle notwendigen Vorbereitungen, um dafür zu sorgen, dass das Gerät das Objekt drucken kann (“Kapitel 2: Vorbereitungen”, Seite 7).

2



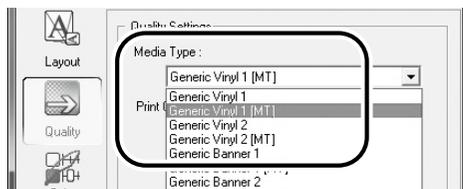
Doppelklicken Sie auf .

Es erscheint das “Queue A Properties”-Fenster.

3

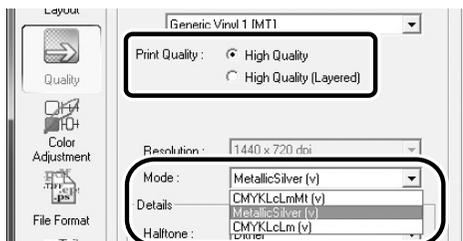


Klicken Sie auf .



Wählen Sie für “Media Type” einen Namen mit dem Zusatz “[MT]” (z.B. “Generic Vinyl 1 [MT]”).

Hier geben Sie an, welches Material Sie verwenden. Nur Einträge mit dem “[MT]”-Zusatz eignen sich zum Drucken von Metallic-Silber.



Wählen Sie unter “Print Quality” den Eintrag “High Quality”.

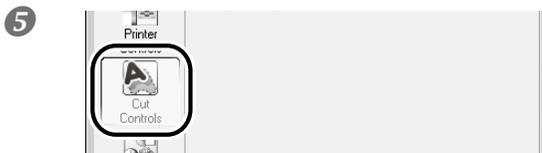
Wählen Sie unter “Mode” den Eintrag “MetallicSilver (v)”.



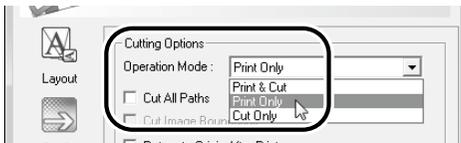
Klicken Sie auf .



Aktivieren Sie die "Convert Spot Color"-Option.



Klicken Sie auf .



Geben Sie unter "Operation Mode" an, was das Gerät genau tun soll.



Schließen Sie das "Queue A Properties"-Fenster, indem Sie auf [OK] klicken.

Damit ist das Gerät bereit zum Drucken. Fahren Sie jetzt fort mit "3-2 Starten des Druckauftrags", Seite 35.

In diesem Abschnitt werden nur die für die Arbeit mit Metallic-Silber notwendigen Einstellungen erwähnt. Eine Erläuterung der übrigen Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe von "VersaWorks".

* Wenn Sie in Schritt 3 "CMYKLcLm (v)" als "Mode"-Einstellung wählen, werden nur die Objektpartien gedruckt, die CMYK-Farbtöne enthalten.

Gemischte ('Blend') Farben: Metallic-Silber + CMYKLcLm

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie man Metallic-Silber- und CMYKLcLm-Farbtöne druckt.

☞ "Gemischte ('Blend') Farben/Ebenen ('Layered') (Metallic-Silber und CMYKLcLm)", Seite 16

Das funktioniert allerdings nur, wenn die Erstellungsdatei auch Partien enthält, denen Metallic-Silber und CMYKLcLm-Farben zugeordnet wurden.

☞ "2-3 Erstellen der Druckdaten", Seite 10

Arbeitsweise

1 Treffen Sie in "VersaWorks" alle notwendigen Vorbereitungen, um dafür zu sorgen, dass das Gerät das Objekt drucken kann ("Kapitel 2: Vorbereitungen", Seite 7).

2



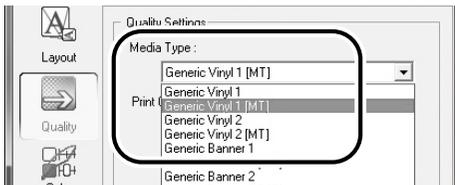
Doppelklicken Sie auf .

Es erscheint das "Queue A Properties"-Fenster.

3

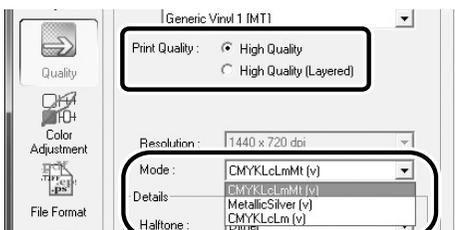


Klicken Sie auf .



Wählen Sie für "Media Type" einen Namen mit dem Zusatz "[MT]" (z.B. "Generic Vinyl 1 [MT]").

Hier geben Sie an, welches Material Sie verwenden. Nur Einträge mit dem "[MT]"-Zusatz eignen sich zum Drucken von Metallic-Silber.



Wählen Sie unter "Print Quality" den Eintrag "High Quality".

Wählen Sie unter "Mode" den Eintrag "CMYKLcLmMt (v)".

4

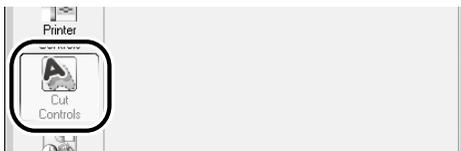


Klicken Sie auf .

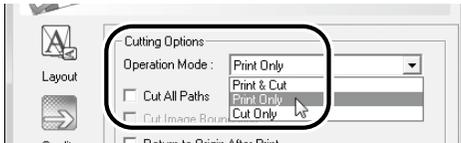


Aktivieren Sie die "Convert Spot Color"-Option.

5

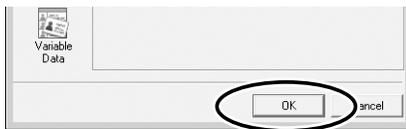


Klicken Sie auf .



Geben Sie unter "Operation Mode" an, was das Gerät genau tun soll.

6



Schließen Sie das "Queue A Properties"-Fenster, indem Sie auf [OK] klicken.

Damit ist das Gerät bereit zum Drucken. Fahren Sie jetzt fort mit "3-2 Starten des Druckauftrags", Seite 35.

In diesem Abschnitt werden nur die für die Arbeit mit Metallic-Silber notwendigen Einstellungen erwähnt. Eine Erläuterung der übrigen Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe von "VersaWorks".

Farbebenen ('Layered'): Metallic-Silber -> CMYKLCm

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie man Metallic-Silber- und CMYKLCm-Farbtöne druckt. Dabei fungiert das Metallic-Silber als Hintergrund.

☞ "Gemischte ('Blend') Farben/Ebenen ('Layered') (Metallic-Silber und CMYKLCm)", Seite 16

Das funktioniert allerdings nur, wenn die Erstellungsdatei auch Partien enthält, denen Metallic-Silber und CMYKLCm-Farben zugeordnet wurden.

☞ "2-3 Erstellen der Druckdaten", Seite 10

Arbeitsweise

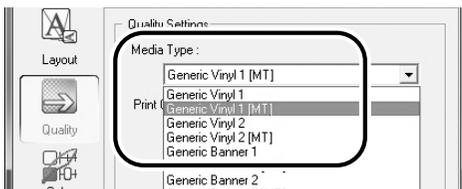
1 Treffen Sie in "VersaWorks" alle notwendigen Vorbereitungen, um dafür zu sorgen, dass das Gerät das Objekt drucken kann ("Kapitel 2: Vorbereitungen", Seite 7).



Doppelklicken Sie auf .
Es erscheint das "Queue A Properties"-Fenster.

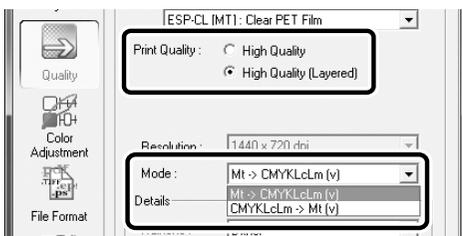


Klicken Sie auf .



Wählen Sie für "Media Type" einen Namen mit dem Zusatz "[MT]" (z.B. "Generic Vinyl 1 [MT]").

Hier geben Sie an, welches Material Sie verwenden. Nur Einträge mit dem "[MT]"-Zusatz eignen sich zum Drucken von Metallic-Silber.



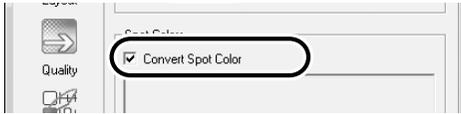
Wählen Sie unter "Print Quality" den Eintrag "High Quality (Layered)".

Wenn Sie "Mode" einstellen können, müssen Sie "Mt -> CMYKLCm (v)" wählen.

4

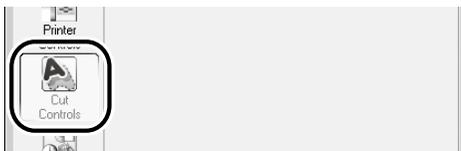


Klicken Sie auf .

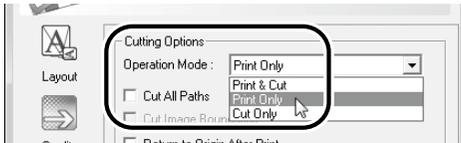


Aktivieren Sie die "Convert Spot Color"-Option.

5

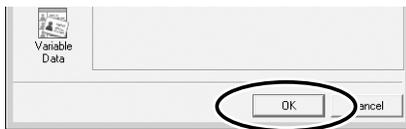


Klicken Sie auf .



Geben Sie unter "Operation Mode" an, was das Gerät genau tun soll.

6



Schließen Sie das "Queue A Properties"-Fenster, indem Sie auf [OK] klicken.

Damit ist das Gerät bereit zum Drucken. Fahren Sie jetzt fort mit "3-2 Starten des Druckauftrags", Seite 35.

In diesem Abschnitt werden nur die für die Arbeit mit Metallic-Silber notwendigen Einstellungen erwähnt. Eine Erläuterung der übrigen Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe von "VersaWorks".

Farbebenen ('Layered'): CMYKLcLm -> Metallic Silber

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie man Metallic-Silber- und CMYKLcLm-Farbtöne druckt. Dabei fungieren die CMYKLcLm-Töne als Hintergrund.

☞ "Gemischte ('Blend') Farben/Ebenen ('Layered') (Metallic-Silber und CMYKLcLm)", Seite 16

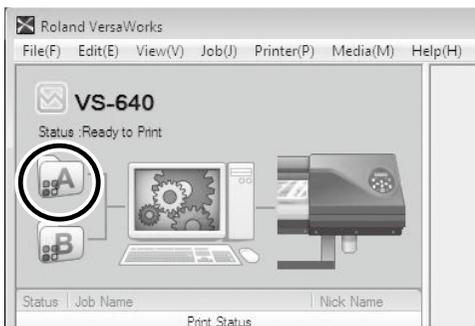
Das funktioniert allerdings nur, wenn die Erstellungsdatei auch Partien enthält, denen Metallic-Silber und CMYKLcLm-Farben zugeordnet wurden.

☞ "2-3 Erstellen der Druckdaten", Seite 10

Arbeitsweise

1 Treffen Sie in "VersaWorks" alle notwendigen Vorbereitungen, um dafür zu sorgen, dass das Gerät das Objekt drucken kann ("Kapitel 2: Vorbereitungen", Seite 7).

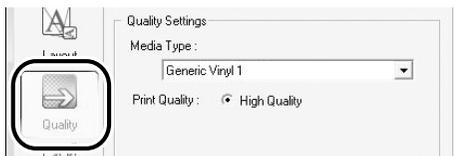
2



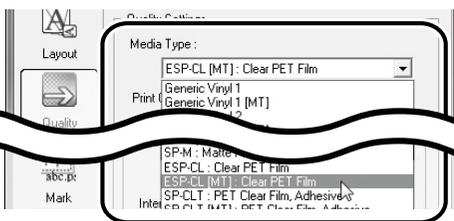
Doppelklicken Sie auf .

Es erscheint das "Queue A Properties"-Fenster.

3



Klicken Sie auf .



Wählen Sie unter "Media Type" den Eintrag "xxx[MT]: Clear PET Film" oder "xxx[MT]: PET Clear Film, Adhesive" (bzw. "xxx: Clear PET Film", "xxx: PET Clear Film, Adhesive").

* "xxx" verweist auf "ESP-CL" und andere.



Wählen Sie unter "Print Quality" den Eintrag "High Quality (Layered)".

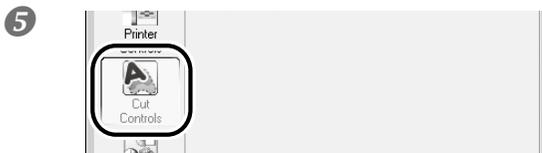
Wählen Sie unter "Mode" den Eintrag "CMYKLcLm -> Mt (v)".



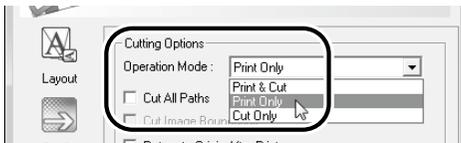
Klicken Sie auf .



Aktivieren Sie die "Convert Spot Color"-Option.

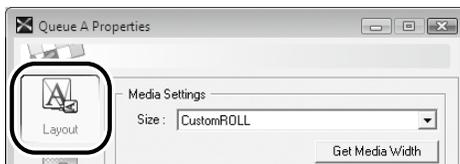


Klicken Sie auf .

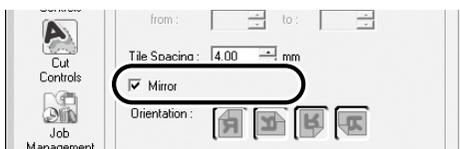


Geben Sie unter "Operation Mode" an, was das Gerät genau tun soll.

Wenn Sie die Rückseite des gedruckten Objektes sehen möchten (bei transparentem Film).



Klicken Sie auf .



Aktivieren Sie die "Mirror"-Option. Wenn Sie die Druckdaten bereits während der Erstellung gespiegelt hatten, ist diese Einstellung unnötig.



Schließen Sie das "Queue A Properties"-Fenster, indem Sie auf [OK] klicken.

Damit ist das Gerät bereit zum Drucken. Fahren Sie jetzt fort mit "3-2 Starten des Druckauftrags", Seite 35.

In diesem Abschnitt werden nur die für die Arbeit mit Metallic-Silber notwendigen Einstellungen erwähnt. Eine Erläuterung der übrigen Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe von "VersaWorks".

Drucken von Weiß

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie man ausschließlich Weiß druckt. Das funktioniert allerdings nur, wenn die Erstellungsdatei Partien enthält, denen die Farbe Weiß zugeordnet wurde. Andererseits können Sie durchaus nur die Weiß-Partien einer Datei drucken, die auch Objekte anderer Farbtöne enthält.

☞ “2-3 Erstellen der Druckdaten”, Seite 10

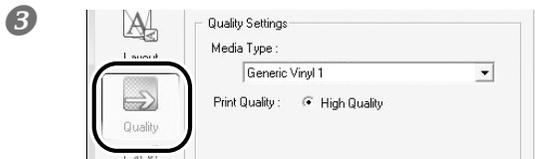
Arbeitsweise

- 1 Treffen Sie in “VersaWorks” alle notwendigen Vorbereitungen, um dafür zu sorgen, dass das Gerät das Objekt drucken kann (“Kapitel 2: Vorbereitungen”, Seite 7).



Doppelklicken Sie auf .

Es erscheint das “Queue A Properties”-Fenster.

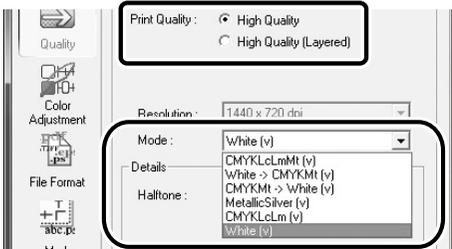


Klicken Sie auf .



Wählen Sie unter “Media Type” den Eintrag “xxx[MT]: Clear PET Film” oder “xxx[MT]: PET Clear Film, Adhesive” (bzw. “xxx: Clear PET Film,” “xxx: PET Clear Film, Adhesive”).

* “xxx” verweist auf “ESP-CL” und andere.



Wählen Sie unter “Print Quality” den Eintrag “High Quality”.

Wenn Sie “xxx: Clear PET Film” oder “xxx: PET Clear Film, Adhesive” für “Media Type” wählen, braucht “Print Quality” nicht eingestellt zu werden (weil dann nur “High Quality” möglich ist).

Wählen Sie unter “Mode” den Eintrag “White (v)”.

4

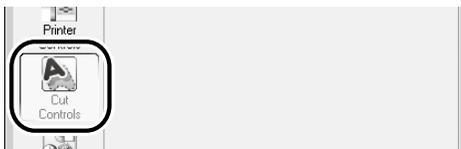


Klicken Sie auf .

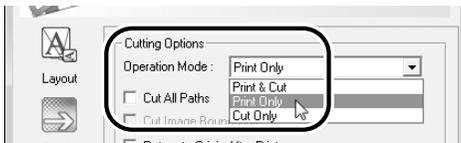


Aktivieren Sie die "Convert Spot Color"-Option.

5

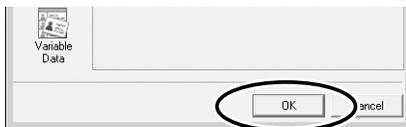


Klicken Sie auf .



Geben Sie unter "Operation Mode" an, was das Gerät genau tun soll.

6



Schließen Sie das "Queue A Properties"-Fenster, indem Sie auf [OK] klicken.

Damit ist das Gerät bereit zum Drucken. Fahren Sie jetzt fort mit "3-2 Starten des Druckauftrags", Seite 35.

In diesem Abschnitt werden nur die für die Arbeit mit Weiß notwendigen Einstellungen erwähnt. Eine Erläuterung der übrigen Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe von "VersaWorks".

Weiß, Metallic-Silber und CMYK

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie man Metallic-Silber, weiße Partien und CMYK-Objekte druckt. Die wichtigste Einstellung ist hier die Wahl der Grundfarbe (Weiß, Metallic-Silber oder CMYK), weil das einen großen Einfluss auf das Ergebnis hat.

Das hier beschriebene Verfahren funktioniert nur, wenn die Erstellungsdatei Partien enthält, denen die verschiedenen Tinten zugeordnet sind. Für die Partien, wo Metallic-Silber mit CMYK kombiniert werden soll, wird automatisch das "Blend"-Verfahren gewählt.

☞ "2-3 Erstellen der Druckdaten", Seite 10

Arbeitsweise

1 Treffen Sie in "VersaWorks" alle notwendigen Vorbereitungen, um dafür zu sorgen, dass das Gerät das Objekt drucken kann ("Kapitel 2: Vorbereitungen", Seite 7).

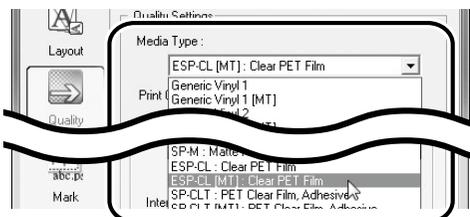


Doppelklicken Sie auf .

Es erscheint das "Queue A Properties"-Fenster.



Klicken Sie auf .



Wählen Sie mit "Media Type" die Einstellung "xxx[MT]: Clear PET Film" oder "xxx[MT]: PET Clear Film, Adhesive".

* "xxx" verweist auf "ESP-CL" und andere.



Wählen Sie unter "Print Quality" den Eintrag "High Quality".

Wählen Sie mit "Mode" den Druckmodus. White -> CMYKmt (v)

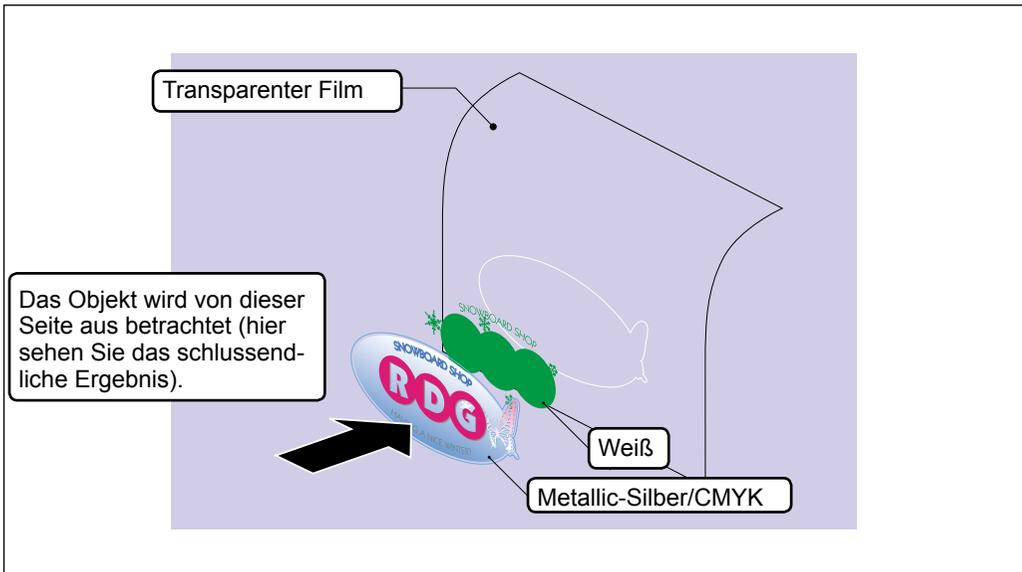
Die Farben werden in der Reihenfolge Weiß – Metallic-Silber/CMYK gedruckt.

CMYKmt -> White (v)

Die Farben werden in der Reihenfolge Weiß – Metallic-Silber/CMYK gedruckt.

Die Farben werden in der Reihenfolge Weiß – Metallic-Silber/CMYK gedruckt.

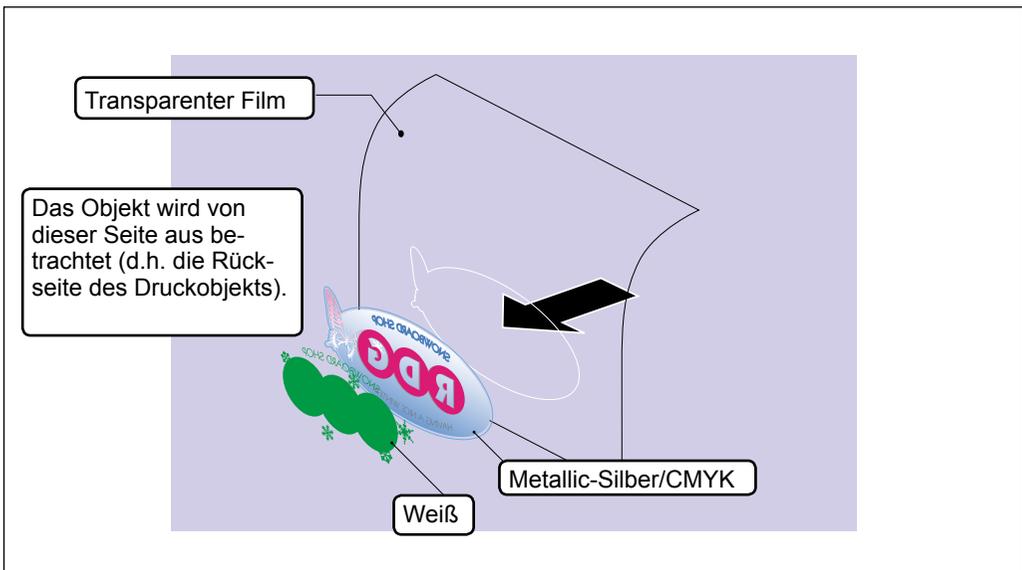
(Druckmodus "White -> CMYKt (v)")



* Die weißen und Metallic-Silber/CMYK-Farbtöne werden zwar gleichzeitig gedruckt, aber zu einem besseren Verständnis als unterschiedliche Ebenen angezeigt.

Die Farben werden in der Reihenfolge Metallic-Silber/CMYK – Weiß gedruckt.

(Druckmodus "CMYKt -> White (v)")



* Die weißen und metallic-silbernen/CMYK-Farbtöne werden zwar gleichzeitig gedruckt, aber zu einem besseren Verständnis als unterschiedliche Ebenen angezeigt.

4

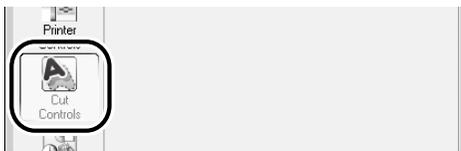


Klicken Sie auf .

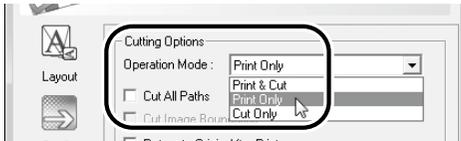


Aktivieren Sie die "Convert Spot Color"-Option.

5

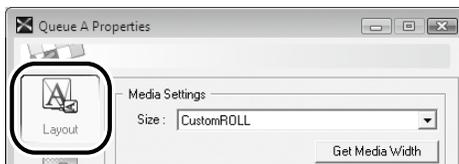


Klicken Sie auf .

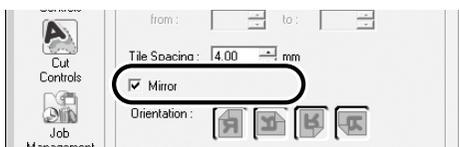


Geben Sie unter "Operation Mode" an, was das Gerät genau tun soll.

Wenn Sie die Rückseite des gedruckten Objektes sehen möchten (bei transparentem Film).

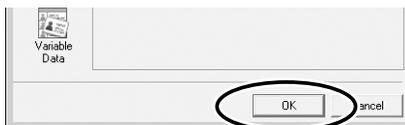


Klicken Sie auf .



Aktivieren Sie die "Mirror"-Option. Wenn Sie die Druckdaten bereits während der Erstellung gespiegelt hatten, ist diese Einstellung unnötig.

6



Schließen Sie das "Queue A Properties"-Fenster, indem Sie auf [OK] klicken.

Damit ist das Gerät bereit zum Drucken. Fahren Sie jetzt fort mit "3-2 Starten des Druckauftrags", Seite 35. In diesem Abschnitt werden nur die für die Arbeit mit Metallic-Silber und Weiß notwendigen Einstellungen erwähnt. Eine Erläuterung der übrigen Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe von "VersaWorks".

Drucken von Weiß und CMYKLcLm

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie man Weiß und CMYKLcLm-Tinten druckt. Die wichtigste Einstellung ist hier die Wahl der Grundfarbe (Weiß oder CMYKLcLm), weil das einen großen Einfluss auf das Ergebnis hat. Das funktioniert allerdings nur, wenn die Erstellungsdatei auch Partien enthält, denen die Farbe Weiß zugeordnet wurde.

☞ “2-3 Erstellen der Druckdaten”, Seite 10

Arbeitsweise

- 1 Treffen Sie in “VersaWorks” alle notwendigen Vorbereitungen, um dafür zu sorgen, dass das Gerät das Objekt drucken kann (“Kapitel 2: Vorbereitungen”, Seite 7).



Doppelklicken Sie auf .

Es erscheint das “Queue A Properties”-Fenster.

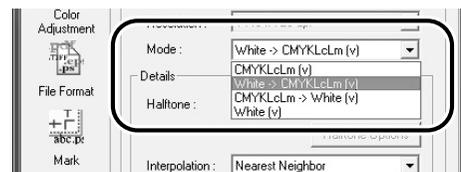


Klicken Sie auf .



Wählen Sie mit “Media Type” die Einstellung “xxx: Clear PET Film” oder “xxx: PET Clear Film, Adhesive”.

“xxx” verweist auf “ESP-CL” und andere.



Wählen Sie mit “Mode” den Druckmodus.

White -> CMYKLcLm (v)

Die Farben werden in der Reihenfolge Weiß – CMYKLcLm gedruckt.

CMYKLcLm -> White (v)

Die Farben werden in der Reihenfolge CMYKLcLm

– Weiß gedruckt.

- * Das Stapeln von Weiß und CMYKLcLm funktioniert nach dem gleichen Prinzip wie bei Weiß – Metallic-Silber/CMYKLcLm (siehe Seite 30). (Allerdings spielt “Metallic Silber” hier keine Rolle, da es nur “CMYKLcLm” gibt.)

3-1 Einstellungen für den Druckauftrag

4

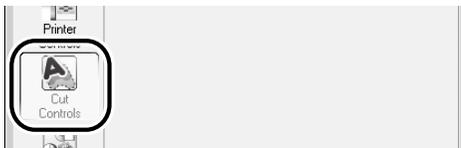


Klicken Sie auf .

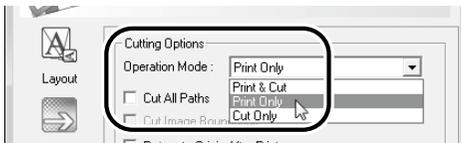


Aktivieren Sie die "Convert Spot Color"-Option.

5

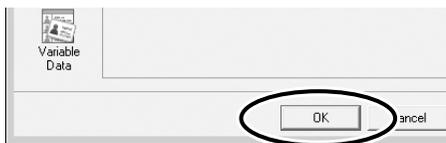


Klicken Sie auf .



Geben Sie unter "Operation Mode" an, was das Gerät genau tun soll.

6



Schließen Sie das "Queue A Properties"-Fenster, indem Sie auf [OK] klicken.

Damit ist das Gerät bereit zum Drucken. Fahren Sie jetzt fort mit "3-2 Starten des Druckauftrags", Seite 35. In diesem Abschnitt werden nur die für die Arbeit mit Weiß notwendigen Einstellungen erwähnt. Eine Erläuterung der übrigen Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe von "VersaWorks".

3–2 Starten des Druckauftrags

Starten des Druckauftrags

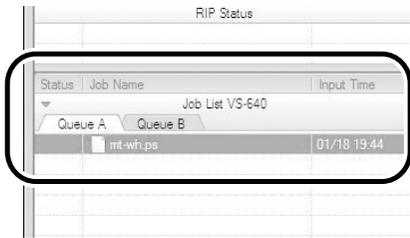
Wenn Sie alle notwendigen Einstellungen vorgenommen haben, können Sie den Druckauftrag starten.

Arbeitsweise

1 Nehmen Sie die notwendigen Druckeinstellungen vor.

☞ “3–1 Einstellungen für den Druckauftrag”, Seite 20

2

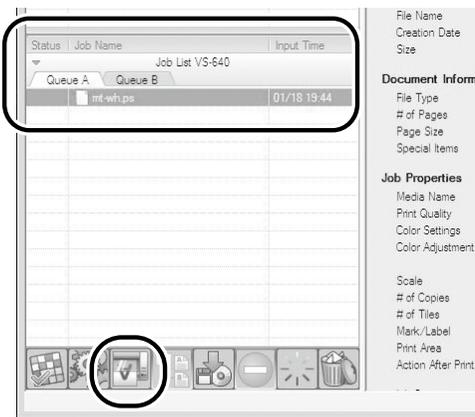


Gehen Sie zur “Job List”, klicken Sie auf das [Queue A]-Register und ziehen Sie die Druckdaten zur “Queue A”-Liste. (Wenn Sie die Einstellungen für “Queue B” vorgenommen haben, müssen Sie die Druckdaten zur “Queue B”-Liste ziehen.)

Der Dateninhalt wird jetzt im Vorschaufenster angezeigt und die Anordnung auf dem Material erscheint im Layout-Fenster.



3



Wählen Sie den Druckauftrag in der Liste und klicken Sie auf .

Der Druckauftrag wird gestartet.

Tipp:

Nach dem Drucken müssen Sie der Tinte genügend Zeit zum Trocknen lassen. Am besten versehen Sie die Druckobjekte mit einer Laminatschicht.

Tipp:

Wenn Sie jetzt noch weitere ähnliche Objekte drucken möchten, können Sie mit Schritt **2** und **3** fortfahren. Wenn sie weiterführende Aspekte eines Auftrags ändern möchten, müssen Sie das im "Job Setting"-Fenster tun (dieses rufen Sie auf, indem Sie auf den Auftrag in der Jobliste doppelklicken).

Drucken der Metallic-Farbtabelle

Die Metallic-Farbtabelle bietet eine Übersicht aller verfügbaren Metallic-Farbtöne. Am besten drucken Sie sich diese Tabelle ein Mal aus. Das hat den Vorteil, dass Sie nicht nur wissen, welche Farbtöne zur Verfügung stehen, sondern auch, wie sie mit Ihrem Drucker und dem von Ihnen gewählten Material aussehen (schließlich sind leichte Unterschiede zumindest wahrscheinlich). So können Sie außerdem Ihren Kunden zeigen, wie ein bestimmter Farbton hinterher aussieht.

Arbeitsweise

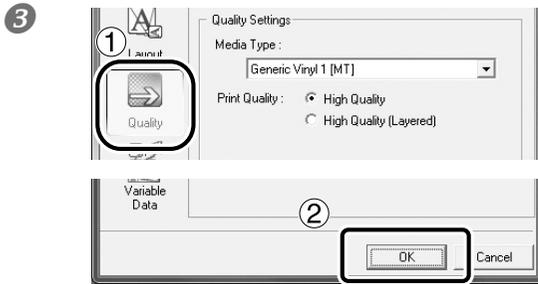
1 Treffen Sie in "VersaWorks" alle notwendigen Vorbereitungen, damit das Gerät das Objekt drucken kann ("Kapitel 2: Vorbereitungen", Seite 7).

2



Doppelklicken Sie auf .

Es erscheint das "Queue A Properties"-Fenster.



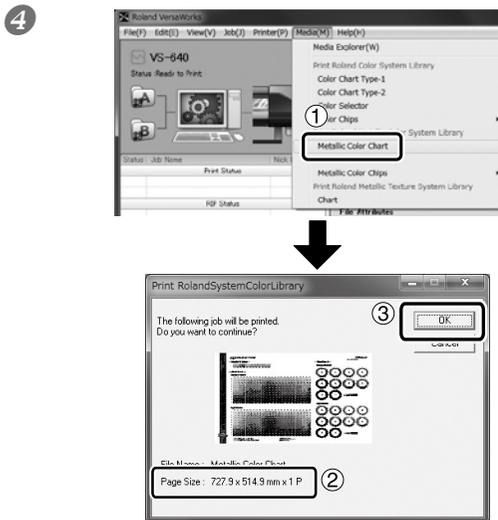
Klicken Sie auf  und stellen Sie “QualitySettings” sowie “Color Management” ein.

☞ “3-1 Einstellungen für den Druckauftrag”, Seite 20

Klicken Sie auf [OK].

Anmerkung:

Beim Drucken der Metallic-Farbtabelle werden immer die “Quality“-Einstellungen des “Queue Properties“-Fensters benutzt. Im “Job Settings“-Fenster kann die Druckqualität nicht mehr geändert werden. Ändern Sie sie bei Bedarf also im “Queue Properties“-Fenster, bevor Sie fortfahren.

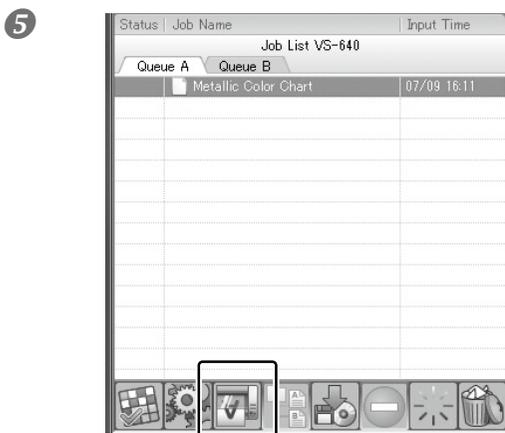


① Klicken Sie auf [Media] und dann auf [Metallic Color Chart].

② Überprüfen Sie die Seitenabmessungen. Wenn sich das Material von den Abmessungen her nicht für das anstehende Objekt eignet, müssen Sie anderes Material laden.

③ Klicken Sie auf [OK].

Der Auftrag für die Metallic-Farbtabelle wird jetzt in der Joblist eingefügt.



Klicken Sie auf .

Der Druckauftrag wird gestartet.

Kapitel 4:

Weiterführende

Einstellungen

4-1 Drucken von Strukturen	40
Was ist das Drucken von Strukturen?	40
Erstellen der Struktur-Druckdaten	40
Drucken von Strukturen	45
Drucken einer Strukturtafel	46

4-1 Drucken von Strukturen

Was ist das Drucken von Strukturen?

Mit dem hier beschriebenen Verfahren kann man Strukturmuster anfertigen. Hierfür steht eine exklusive Bibliothek zur Verfügung. In diesem Kapitel wird gezeigt, wie man Metallic-Silber für Strukturen verwendet.

- * Wenn Sie mit "Adobe Illustrator" arbeiten, müssen die Druckdaten mit der CS- oder einer neueren Version vorbereitet werden. Bei Verwendung einer Version älter als "Adobe Illustrator 10" lässt die Qualität der Strukturen wahrscheinlich zu wünschen übrig.

Erstellen der Struktur-Druckdaten

Zum Erstellen der Struktur-Druckdaten verfahren Sie bitte folgendermaßen.

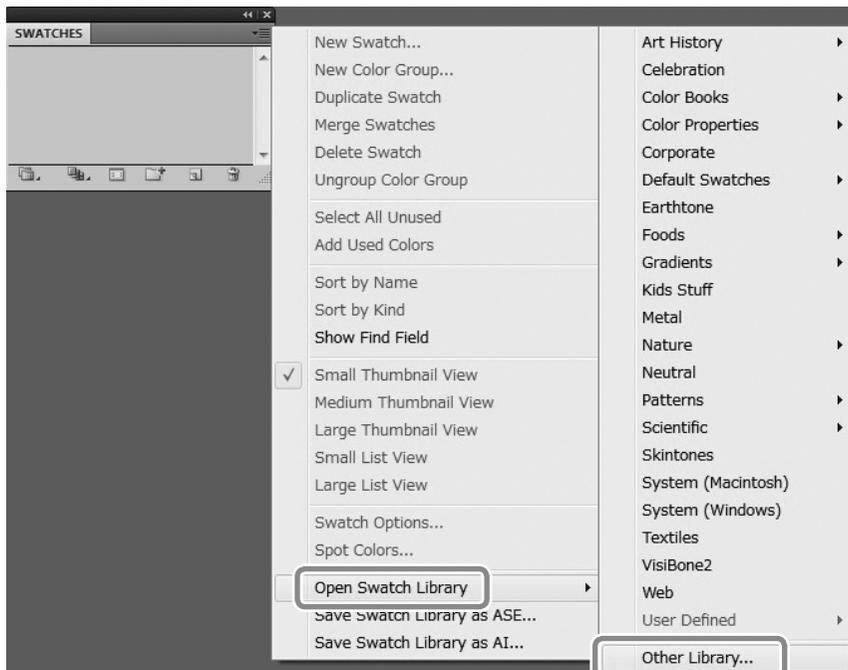
Für dieses Beispiel wollen wir die Daten mit "Adobe Illustrator CS4" vorbereiten. Alles Weitere zur Arbeit mit "Adobe Illustrator CS4", der Verwendung von Paletten usw. finden Sie in der Online-Hilfe dieses Programms. Wenn Sie mit einer anderen Version von "Adobe Illustrator" arbeiten, weichen bestimmte Bedienvorgänge eventuell von der hiesigen Arbeitsweise ab.

1. Öffnen Sie die exklusive Bibliothek.

1 Wählen Sie im Swatch-Menü [Open Swatch Library] und klicken Sie auf [Other Libraries].

Es erscheint das "Select Library"-Fenster.

* Um die Swatch-Palette zu sehen, müssen Sie unter "Window" auf [Swatch] klicken.

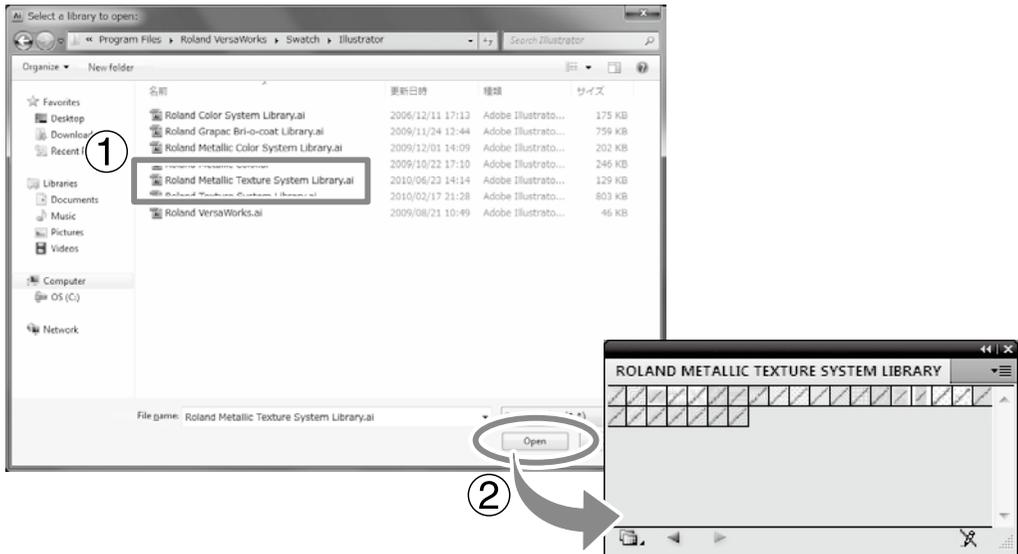


- ② ① Öffnen Sie der Reihe nach folgende Ordner: [Arbeitsplatz] – Festplatte “C:” – [Programme] – “Roland VersaWorks” ⇒ [Swatch] ⇒ [Illustrator” und schließlich “Roland Metallic Texture System Library.ai”.

Eventuell ist Ihr Betriebssystem so eingestellt, dass die “.ai”-Kennung nicht angezeigt wird.

- ② Klicken Sie auf [Open].

Jetzt wird die “Roland Metallic Texture System Library.ai”-Bibliothek angezeigt.



Tipp:

Wenn Sie die in Schritt ② angelegte “.ai”-Datei im unten gezeigten Ordner sichern, können Sie die Swatch-Definitionen in der “Adobe Illustrator”-Bibliothek registrieren.

C:\Program Files\Adobe\Adobe Illustrator CS4\Preset\Swatch
 (“C:” verweist auf die interne Festplatte Ihres Computers.)

Nach dieser Registrierung können Sie die Bibliothek direkt vom Swatch-Menü aus öffnen und brauchen sie beim Hochfahren von “Adobe Illustrator” nicht erst zu suchen.

2. Erstellen Sie ein Bild und wählen Sie die benötigten Strukturen

1. Bereiten Sie die Abbildung vor.

Vergessen Sie nicht, vor der Arbeit den CMYK-Modus zu wählen.

2. Ordnen Sie den gewünschten Objektpartien die ausgewählten Strukturen zu.

Diese "Strukturpartien" werden mit der Metallic-Silber-Tinte gedruckt. Wenn Sie das Silber auch für andere Gebiete (ohne Struktur) verwenden möchten, müssen Sie dafür eine andere Spotfarbe verwenden. Weitere Hinweise hierzu finden Sie unter "Kapitel 2: Vorbereitungen" on page 7.



- * Der Name des Strukturmusters wird in der "Illustrator"-Datei angezeigt. Die Bildschirmdarstellung der Strukturen ist etwas größer als beim Druckvorgang.

3. Legen Sie eine PS-Datei (PostScript) an.

1

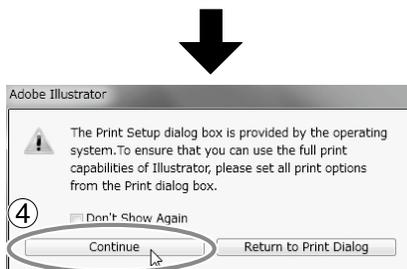
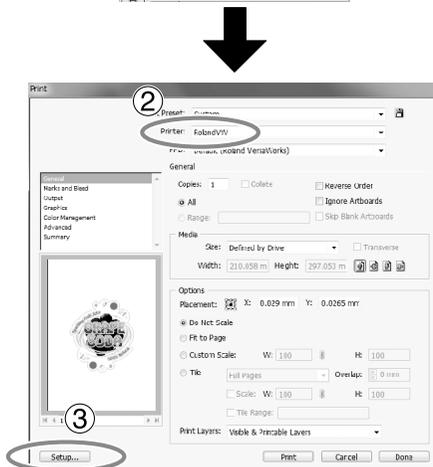


① Klicken Sie im "File"-Menü auf [Print].

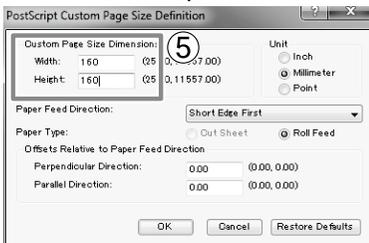
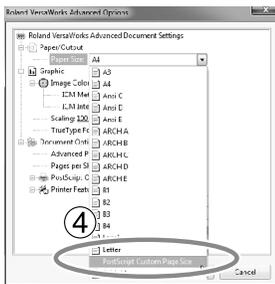
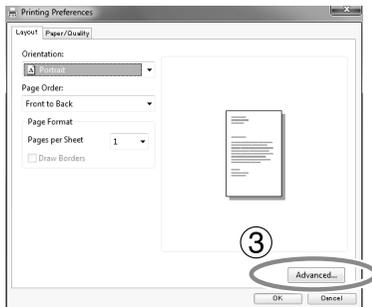
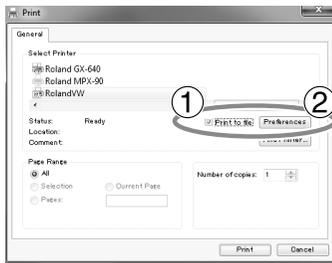
② Wählen Sie "Roland VW".

③ Klicken Sie auf [Setup].

④ Klicken Sie auf [Continue].



2



① Aktivieren Sie die “Print to file”-Option.

② Klicken Sie auf [Preferences].

③ Klicken Sie auf der “Layout”-Registerseite auf [Advanced].

Für Windows 2000: Gehen Sie im “Print”-Dialogfenster (ganz oben) zum “Layout”-Register und klicken Sie auf [Advanced].

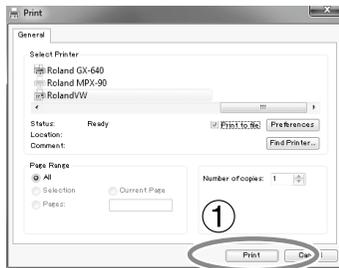
④ Klicken Sie im “Paper Size”-Bereich auf den nach unten weisenden Pfeil und wählen Sie in der angezeigten Liste [PostScript Custom Page Size].

⑤ Geben Sie im “Custom Page Size Definition” die Abmessungen für “Width” und “Height” ein.

Diese Angaben müssen mit den Bildabmessungen übereinstimmen. Siehe Schritt 2..

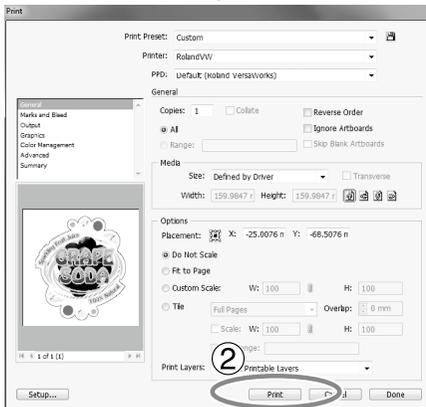
③ Klicken Sie drei Mal auf [OK], um das “PostScript Custom Page Size Definition”-, “Roland VersaWorks Advanced Options”- und “Printing Preferences”-Dialogfenster zu schließen. Es erscheint das “Print”-Dialogfenster.

4

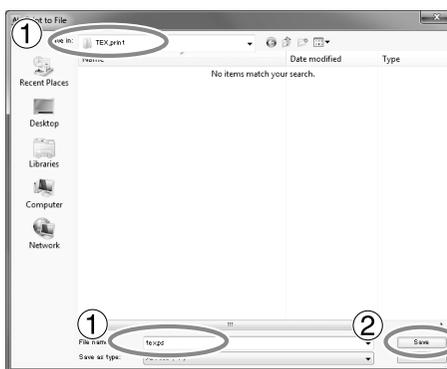


① Klicken Sie auf [Print].

② Klicken Sie auf [Print].



5



① Bestimmen Sie, wo die Datei gespeichert werden soll und geben Sie ihr einen Namen, um sie zu speichern.

Beispiel: "TEX⇒print" für den Zielordner und "tex.ps" als Dateiname.

② Klicken Sie auf [Save].

Die CMYK-Ebene des Objekts wird als PS (Postscript)-Datei gespeichert.

⑥ Öffnen Sie den oben gewählten Zielordner und überprüfen Sie, ob er die soeben angelegte Datei enthält.

Drucken von Strukturen

Arbeitsweise

① Bereiten Sie die Druckdaten vor (siehe "Erstellen der Struktur-Druckdaten", Seite 40).

- 2 Sorgen Sie in "VersaWorks" dafür, dass die metallic-silbernen Partien gedruckt werden und starten Sie den Auftrag.

Wählen Sie in "VersaWorks" die Einstellung "CMYKMt" oder "CMYKLcLmMt", wenn Sie die Metallic-Silber-Tinte verwenden möchten. Weitere Hinweise hierzu finden Sie in "Kapitel 3: Drucken", Seite 19.

Drucken einer Strukturtablelle

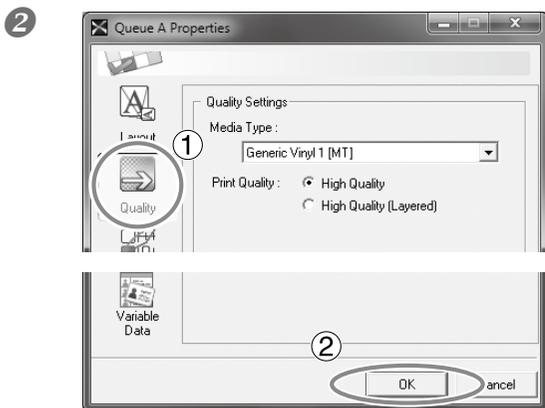
Bei Bedarf können die Strukturmuster in einer übersichtlichen Tabelle gedruckt werden. Am besten drucken Sie sich diese Tabelle ein Mal aus. Das hat den Vorteil, dass Sie nicht nur wissen, welche Strukturen zur Verfügung stehen, sondern auch, wie sie mit Ihrem Drucker und dem von Ihnen gewählten Material aussehen (schließlich sind leichte Unterschiede zumindest wahrscheinlich). Später können Sie dann anhand dieser Tabelle zielsicher die gewünschte Struktur wählen. (Die Arbeitsweise wird hier anhand des VS-640 erklärt.)

Arbeitsweise



Doppelklicken Sie auf .

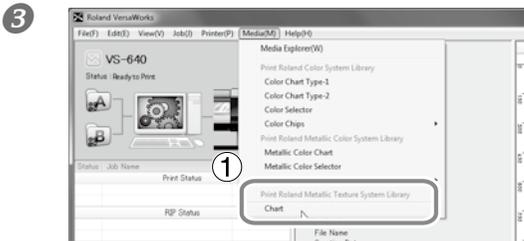
Das "Queue A Properties"-Fenster erscheint.



1 Klicken Sie auf  und stellen Sie "Quality Settings" sowie "Color Management" ein.

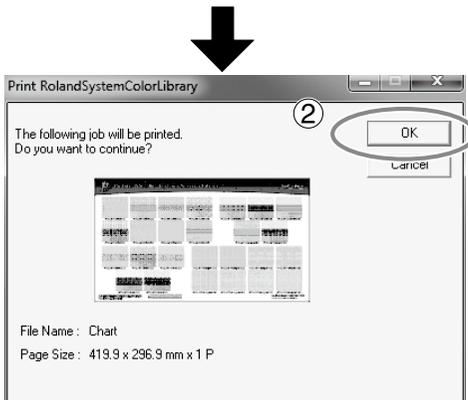
2 Klicken Sie auf [OK].

Anmerkung: Beim Drucken der Strukturtablelle werden immer die "Quality"-Einstellungen des "Queue Properties"-Fensters benutzt. Im "Job Settings"-Fenster kann die Druckqualität nicht mehr geändert werden. Ändern Sie sie bei Bedarf also im "Queue Properties"-Fenster, bevor Sie fortfahren.



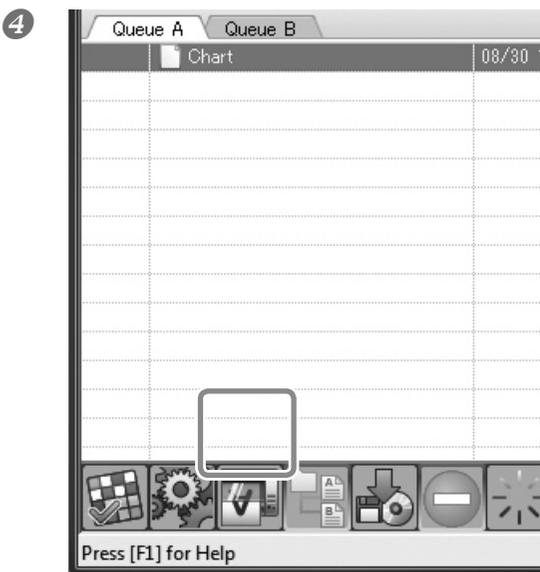
① Wählen Sie im “Media”-Menü den “Print Roland Texture System Library”-Eintrag und klicken Sie auf [Chart].

Es erscheint folgende Meldung: The following job will be printed. Do you want to continue? Überprüfen Sie, ob das geladene Material groß genug ist für die angezeigte Seitengröße.



② Klicken Sie auf [OK].

Der Druckauftrag für die Strukturtafel wird jetzt in der Joblist eingefügt.



Klicken Sie auf .

Die Daten der Strukturtafel werden geRIPT und anschließend gedruckt.

* In der Strukturtafel wird der Hintergrund einer Struktur teilweise mit einer Farbe versehen, weil die Struktur dann deutlicher sichtbar ist.

Kapitel 5: Wartung

5-1 Wartung	50
Meldung bezüglich der Tintenzirkulation	50
Wenn Ausfälle usw. nicht korrigiert werden können	50

Meldung bezüglich der Tintenzirkulation

Dieses Gerät pumpt in regelmäßigen Zeitabständen weiße und Metallic-Silber-Tinte an, um Klumpenbildung zu vermeiden. Wenn folgende Meldung angezeigt wird, müssen Sie warten, bis sie wieder verschwindet.

[CIRCULATING INK]

Diese automatische Wartung wird nur durchgeführt, wenn Sie folgende Punkte beachten.

- Lassen Sie den Hauptnetzschalter immer eingeschaltet.
- Öffnen Sie die Fronthaube nur, wenn es wirklich notwendig ist.
- Kehren Sie nach dem Einstellen der gewünschten Werte zurück zum Hauptmenü.

Wenn Ausfälle usw. nicht korrigiert werden können

Bei Verwendung von weißer und Metallic-Silber-Tinte sammeln sich in den Düsen bei längerer Nichtverwendung eventuell Klumpen an, die zu Ausfällen führen. Das liegt an den Eigenschaften der Metallic-Silber- und Weißtinte, deren Pigmente sich nach einer Weile setzen und hart werden, wenn man das Gerät nicht benutzt. Führen Sie dann den "Ink Renewal"-Befehl aus.

Hinweise zu dieser Funktion finden Sie in der Bedienungsanleitung.

☞ Bedienungsanleitung ("Wenn Probleme nicht behoben werden")

Falls sich die erwähnten Probleme nicht mit den oben erwähnten Maßnahmen beheben lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Roland DG-Händler.

 **Roland**



1000008045

R3-110304 – D